

Protokoll

Gemeinde Filsum

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (BPU-F-002-2015) am Freitag, 27.11.2015, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 09:00 Uhr, Ende: 11:10 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Gerhard Bruns
Herr Behrend T. Garrelts
Herr Gert Hicken
Herr Erhard Jelden
Herr Dieter Wattjes
Herr Ralf zum Buttel

von der Verwaltung

Frau Judith Prott
Herr Wiard Voß
Frau Traute Wykhoff

zu TOP 2 im nichtöffentlichen Sitzungsteil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 24. September 2015
4. Kenntnisnahme eines Reparatur- und Instandsetzungsbedarfes der Kurbelfähre und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung DS-F-15-0019
5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Reparatur des Bootsanlegers im Nordgeorgsfehnkanal in Brückenfehn
6. Beratung und Beschlussempfehlung einer neuen gemeinsamen Hinweisbeschilderung für öffentliche Einrichtungen Filsum/Osterende (Grundschule, Kindertagesstätte, Jugendzentrum, Sportzentrum, Feuerwehr)
7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung einer Straßenlaterne bei der Bushaltestelle Leeraner Straße in Filsum DS-F-15-0016
8. Kenntnisnahme der Präsentation vom 29. Oktober 2015 zur zukünftigen EU-Förderperiode
9. Beratung und Beschlussempfehlung über die schriftliche Anregung der Eheleute Hilmar und Janna Ubben, Rathausring 16, Filsum auf Aufstellung einer Fußgängerampel Osterende in Höhe der Grundschule Filsum DS-F-15-0015
10. Kenntnisnahme über Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Wirtschaftswegen und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anmeldung von Wegebaumaßnahmen DS-F-15-0004

11. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag des Ev. Gemeinschaftskreises und EC-Jugendarbeit Lammertsfehn e.V. Filsum-Lammertsfehn auf Einbau neuer Türen (Verbindungstür, Innentür) im Dorfgemeinschaftshaus Lammertsfehn DS-F-15-0018
12. Bereisung und Besichtigung von Straßen, Wegen, Plätzen und Wegeseitenstreifen/-gräben und Beratung und Beschlussempfehlung von durchzuführenden Maßnahmen
- 12.1 Rückschnitt Baumbestand am Fußweg östlich des Filsumer Einkaufszentrums
- 12.2 Weitere Auslichtungsmaßnahmen Lärmschutzwall entlang der Leeraner Straße
- 12.3 Allgemeiner Baum- und Strauchschnitt
13. Anfragen, Anregungen

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Bruns stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 24. September 2015

Das Protokoll der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24. September 2015 wird mit 1 Enthaltung genehmigt.

4. Kenntnisnahme eines Reparatur- und Instandsetzungsbedarfes der Kurbelfähre und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung DS-F-15-0019

Die Kurbelfähre über die Holtlander Ehe weist einige durch Vandalismus und Verschleiß entstandene Schäden auf. Zudem muss eine Wartung vorgenommen werden.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Fähre keine Einrastmöglichkeit besitzt. Eine landseitige Einrastmöglichkeit ist empfehlenswert, damit die Fähre gefahrlos betreten werden kann und nicht vom Land abtreibt.

Die Holzspundwände sind abgängig. Diese müssen ausgebaut und durch Stahlspundwände ersetzt werden.

Seitens der Samtgemeinde Hesel ist jeweils ein Angebot über die Überarbeitung der Kurbelfähre und die Erneuerung der Spundwände eingeholt worden. Die Kosten für die Sanierung der Fähre und die Herstellung einer Einrastmöglichkeit belaufen sich auf ca. 20.000 € brutto.

Das Angebot für den Ausbau der Holzspundwände und den Einbau der Stahlspundwände liegt ebenfalls bei ca. 20.000 €.

Die Gesamtkosten von ca. 40.000 € brutto werden jeweils zur Hälfte auf die Samtgemeinde Hesel und die Gemeinde Filsum aufgeteilt.

Die Bauämter der Samtgemeinden fragen weitere Firmen über die o.g. Arbeiten an. Die Firma Grimm aus Tange wird ein Alternativangebot über eine Einrastvorrichtung und Überarbeitung der Kurbelfähre ausarbeiten. Bei der Erneuerung der Holzspundwände wird alternativ über gebrauchte Stahlspundwände nachgedacht und weitere Firmen

werden angefragt.

Die Ratsherren sind sich darüber einig, dass die Kurbelfähre erhalten werden soll. Für einen sicheren Betrieb muss gesorgt werden. Es sollen Fördermittel beantragt werden.

5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Reparatur des Bootsanlegers im Nordgeorgsfehnkanal in Brückenfehn

Die Riffelbohlen des Bootsanlegers sind vermoost und glatt und einige Bretter des Laufstegs sind lose. Herr Wattjes sagt, dass diese Punkte noch keine Gefahrenstellen darstellen. Er schlägt vor, dass er mit dem Bürgerverein Brückenfehn über die Überarbeitung und Reparatur des Bootsanlegers sprechen wird. Des Weiteren klärt er ab, dass die Gemeinde das Material für eine Reparatur zur Verfügung stellt und der Bürgerverein die Arbeiten in Eigenregie durchführt. Es wird über eine Beschichtung oder Besandung der Riffelbohlen nachgedacht.

Das Bauamt soll zusätzlich ein Warnschild, welches auf die Rutschgefahr hinweist, aufstellen.

6. Beratung und Beschlussempfehlung einer neuen gemeinsamen Hinweisbeschilderung für öffentliche Einrichtungen Filsum/Osterende (Grundschule, Kindertagesstätte, Jugendzentrum, Sportzentrum, Feuerwehr)

Herr Garrelts schlägt vor, dass sich der Arbeitskreis Dorfentwicklung über eine einheitliche Beschilderung in der Gemeinde Filsum Gedanken macht. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung einer Straßenlaterne bei der Bushaltestelle Leeraner Straße in Filsum DS-F-15-0016

Die Familie Homann hat einen Antrag zur Aufstellung einer Straßenlaterne bei der Bushaltestelle Leeraner Straße/Mühlenweg in Filsum gestellt. Herr zum Buttler merkt an, dass die vorgenannte Bushaltestelle eine Bedarfshaltestelle und keine reguläre Bushaltestelle ist. Er schlägt vor, dass seitens der Verwaltung ein Gespräch mit der Familie Heikens und der Familie Homann stattfinden soll. Dann kann über eine Lösung zur Beleuchtung dieser Bushaltestelle gesprochen werden.

Dem Vorschlag von Herrn zum Buttler wird einstimmig zugestimmt.

8. Kenntnisnahme der Präsentation vom 29. Oktober 2015 zur zukünftigen EU-Förderperiode

Herr Voß trägt vor, dass bei der Dorfentwicklung Samtgemeinde Jümme verschiedene Projekte förderfähig sind. Hierzu gibt es einen Arbeitskreis der die Projekte ausarbeitet. Im Spätsommer 2016 sollen die Ergebnisse vorliegen. Herr Voß regt an, dass sich die Gemeinderatsmitglieder Gedanken über eventuell förderfähige Projekte machen sollen.

Herr zum Buttler will mit dem Kirchenvorstand über eine Toilettenanlage in der Kirche oder im Kirchenanbau sprechen. Jedoch ist bei dem Bau einer Toilettenanlage der Denkmalschutz zu berücksichtigen. Nach Einigung mit dem Kirchenvorstand kann geprüft werden, ob das Projekt förderfähig ist.

9. Beratung und Beschlussempfehlung über die schriftliche Anregung der Eheleute Hilmar und Janna Ubben, Rathausring 16, Filsum auf Aufstellung einer Fußgängerampel Osterende in Höhe der Grundschule Filsum DS-F-15-0015

Mit Schreiben vom 14.09.2015 bitten die Eheleute Hilmar und Janna Ubben, Rathausring 16, Filsum um die Aufstellung einer Fußgängerampel im Bereich der Osterende, Höhe Gaststätte „Cramers“/Grundschule Filsum.

Hintergrund ist die Sorge um die Kinder, die täglich diesen Gefahrenpunkt überqueren müssen. Die Straße ist durch ihren kurvigen Verlauf sehr unübersichtlich.

Gemeindedirektor Voß teilt den Anwesenden mit, dass er mit dem Schulleiter Gunnar Hein bezüglich dieser Thematik gesprochen hat.

Eine Ampelanlage ist im Schulelternrat der Grundschule Filsum bzw. in den Elternversammlungen der einzelnen Schulklassen derzeit kein Thema. Die Verkehrssicherheit der Kinder aber schon.

Ein Zebrastreifen wird verkehrsbehördlich nicht angeordnet werden, weil das Verkehrsaufkommen zu gering ist. Das gilt auch für eine Ampelanlage (Schlafampel). Die Zahl der Fußgängerüberquerungen ist zu gering, so dass man den Träger der Straßenbaulast, den LK Leer, nicht verpflichten könnte, auf seine Kosten eine Ampelanlage aufzustellen.

Herr Garrelts merkt an, dass auch keine Standortmöglichkeit auf der Straßenseite der Gaststätte „Cramer“ vorhanden ist.

Er macht den Vorschlag, dass eine zus. Kennzeichnung durch einen aufgemalten Fußgänger auf der roten Pflasterung den Fußgängerüberweg kenntlicher machen könnte. Von Seiten der Verwaltung aus soll beim LK Leer geklärt werden, ob die rote Pflasterung als Fußgängerüberweg gilt und ob dieser durch die o.g. Kennzeichnung deutlich gemacht werden kann.

Die Aufstellung einer Fußgängerampel wird einstimmig abgelehnt. Für eine Ampel wird keine Notwendigkeit gesehen.

10. Kenntnisnahme über Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Wirtschaftsweegen und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anmeldung von Wegebaumaßnahmen DS-F-15-0004

Herr Voß teilt mit, dass 43% für den ländlichen Wegebau gefördert werden. Die Kosten für die zu sanierenden Wirtschaftswege in der Gemeinde müssen noch berechnet werden. Die am dringlichsten zu sanierenden Teilbereiche müssen noch vor Ort festgelegt werden.

Zuwendungsfähig sind Ausgaben für den Neubau befestigter oder die Befestigung vorhandener, bisher nicht oder nicht ausreichend befestigter Verbindungswege und landwirtschaftlicher Wege, einschließlich erforderlicher Brücken sowie ggf. erforderlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Naturschutzes.

Als nicht ausreichend befestigte Verbindungswege oder landwirtschaftliche Wege gelten diejenigen Wege, die der Belastung durch heute gebräuchliche landwirtschaftliche Maschinen und Transportfahrzeuge nicht mehr gewachsen sind. Die Art der Befestigung (Asphalt, Beton, Schotter o.ä.) ist dabei unerheblich; maßgeblich für die Tragfähigkeit der Befestigung ist vielmehr der Wegeunterbau.

Nach Rücksprache mit Frau Dezernentin Thomßen vom Amt für regionale Landentwicklung in Aurich stehen landesweit 10 Mio. € für den ländlichen Wegebau zur Verfügung, die zu jeweils 5 Mio. € zum 30.09.2015 und 15.02.2016 verteilt werden.

Die Fachausschussmitglieder stimmen einstimmig zu, dass die Fördergelder beantragt werden sollen für einen Teilabschnitt des Herrenmoorweges von Busboomsfehn nach Stallbrüggerfeld.

11. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag des Ev. Gemeinschaftskreises und EC-Jugendarbeit Lammertsfehn e.V. Filsum-Lammertsfehn auf Einbau neuer Türen (Verbindungsür, Innentür) im Dorfgemeinschaftshaus Lammertsfehn DS-F-15-0018

Der o.g. Antrag des Ev. Gemeindekreises und EC-Jugendarbeit Lammertsfehn e.V. Filsum-Lammertsfehn wird einstimmig abgelehnt. Es wird kein notwendiger Austausch gesehen, da die vorh. Türen noch voll funktionsfähig und nicht abgängig sind.

12. Bereisung und Besichtigung von Straßen, Wegen, Plätzen und Wegeseitenstreifen/-gräben und Beratung und Beschlussempfehlung von durchzuführenden Maßnahmen

Die Bereisung findet im Anschluss an die nicht öffentliche Sitzung statt.

12. Rückschnitt Baumbestand am Fußweg östlich des Filsumer Einkaufszentrums

1.

Der Baumbestand neben der Diakonie braucht nicht zurück geschnitten werden. Nur die unteren Äste, die in den Radwegbereich reinwachsen, sollen zurückgeschnitten werden.

12. Weitere Auslichtungsmaßnahmen Lärmschutzwall entlang der Leeraner Straße

2.

Die 3 Pappeln auf der anderen Wallseite sollen gefällt werden. Zudem muss noch eine Pappel mit Totholz gefällt werden. Die Buche am Seitenstreifen ist zu fällen wenn geklärt ist, ob sie noch auf Gemeindegrundstück steht.

Weitere Vorgehensmaßnahmen, wie z.B. die Beseitigung kleinerer Sträucher sollen noch mit dem Bauhof vor Ort besprochen werden.

12. Allgemeiner Baum- und Strauchschnitt

3.

Padstückenweg:

Die Baumkronen wachsen zu weit runter und müssen dringend beschnitten werden.

13. Anfragen, Anregungen

An der Bahn:

Das Pflaster auf dem Parkstreifen zwischen den Gullys ist stark abgesackt. Dieses muss vom Bauamt überprüft und saniert werden.

Vorsitzender

Gemeindedirektor

Protokollführerin

[Bruns]

[Voß]

[Prött]